Miesbadener Cagbla Wöchentlich 0

"Legbiathaus". Scholter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Boltidedtente: Frentfurt a. St. Str. 7405.

Bejogs Breis für beide Ausgaden: Mit. 1.40 monatlich. Mit. 4.20 vierteilätztich durt Lausgaffe It. ohne Brimeriodu. Mt. 5.25 vierteiläbrlich durch alle beutlichen Boften ich is fiber Bestellarid. — Bejogs-Bestellungen nehmen außerdem ernocene im Wiesebaben Bissenarfring 19 fomle die Ausgabelteilen in allen Teilen der Eindr. in Bisdebaben Ausgabeiteilen und in den benachbarten Landocten und im Abeingan die betreffenden Zo

"Ingblatthaus" Rr. 6650 - 53.

Bon 8 Uhr morgens bie 6 ilbr abende, auher Countage. Poltidedfonio: Grantfurt a. M. 92r. 7405. 12 Ausgaben. Angelgen Dreis für die Zelle: 25 Big. für örrliche Anvetgen; W Pig. für auswärtige Anzeigen, 1.25 VII. für auswärtige Kellamen, 20°kz Zeuerungs-zuichigg. – Bet wieder-heiter Aufundine unveränderter Anzeigen eitlorerheinder Kachlod. – Anzeigen Annahme: Für beide Ausgader die 18de vormittags. – Hor die Aufmahme von Anzeigen an vormelchriedernen Lagen und Plähen wird feine Gewähr überronumen. auswasse werden der die Verschaften und die Verschaften der Verschaften und Vilagen wird feine Gewähr überronumen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: 21mt Lugow 6202 und 6203.

Montag, 3. Februar 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 48. . 67. Jahrgang.

Preußen!

Sehr verehrter Berr Chefredafteur! 3d bitte Gie, folgenden Briten in 3brem geldatten Blatt Raum zu geben. Bielleicht ist es ja ichon zu ibat ift bas, was ich iagen will. Aber bas, was ich iagen will, joll bech wenigstens and hier im Beiten und gerade hier im Weiten gejagt fein. Ich möchte amei, drei perfonliche Cabe vorausschieden. Gie miffen wohl, wie man mich in diesen Zeiten beiturint bat von vielen Seiten, politifch tatig ju werden, und wahrlich, manches hat mid dazu gelodt. Aber gerade, weil ich wußte, daß ich manches su fagen genabt batte, und weil ich alaube, doß ich vielleicht einiges oon diesen Tingen verstebe, habe ich es nicht getan. Denn ich hatte dann ein gut Teil meiner Frast von dieser politischen Arbeit vergebren loffen, und die jebert nun einmal meinem Amt, bas ich fiber alles liebe. Aber ich hoffte, diefer Gelbft-befchrantung wurde auch ein Lohn in meiner öffentlichen Birffomfeit merden ich winde vielleicht bei einigen großen Gelegenheiten, wo es fich um die großen fittlichen Fragen des Bolfslebens handelte, wirfungsvoller meine Stienme erheben fonnen, als wenn ich politisch - und das beißt immer parteipolitifc - gebunden ware. Und eine folde Gelegenheit icheint mir jest gefommen

Sie wollen Preußen teilen. Beiß man, was man fut? Dies Preußen ich, wenn wan einmal über die Jahr-bunderte ichaut, die eroße Lebensleistung des beut-schen Bolkes. Dies Breußen bedeutet die Kolonisation des Ostens. Dies Preußen voorutet die Erichließung des Oftens für die abendlandische Rultur. Es ift die fconfte und größte Freude fur ein beuliches Berg, in den Nahrhunderten deutscher Geichichte ju wandeln, in benen ber beutsche Geist — gang vesentlich getragen gunochst von der katholischen Kirche — nach Dien wanderte. Wollen wir das jeht aufgeben? Denn wenn wir uns staatlich abichliegen, geben wir es auf. Es fann fich allein gelaffen nicht als deutsches Land behaupten. Es kann das wirt-schaftlich nicht, es kann das devölkerungspolitisch nicht und es kann das geistig nicht. Es wird dann notwendig der Slawisierung und Barbaritierung ausgestefert ver-(Rebenbei gejagt: Bolichewismus ift gar nichts anders als Clamifierung und Barvarifierung.) Bollen wir bas tun? Durfen wir das tun? Konnen wir die

Berantwortung tragen cor unferer Gefchichte? Man wird mie fagen. Wir muffen es tun. Birt-Soben wir wirklich icon bas lette Mittel verfucht? Müffen wir nicht wenigstens verluchen, auf ber Rational. perfammlung und auf der preunischen Landesperfammlung die Kröfte lebendig werden zu laffen, die die Arbeit – o. welch mühlelige, last- und leidenvolle, aber auch selige und wundervolle Arbeit unseres nationalen Lebens – retten und sicherstellen können? Wir haben Jahrzehnte hindurch dem C'ien gegenüber eine geistig und fittlich verfehrte Bolitif getrieben, wir haben das Erbe unferer Bater dort ichlecht verwoltet. Aber ift es notmendia, daß wir es darum gang aufgeben? - Wir haben ben Arica verloren, weil netionale Sybris (Sochmut) uns verblendete. Aber ift es notwendig, daß diese Erfenntnis jest in uns gur nationalen Bergweitlung mird, aur Relignation gegenüber einem unferer iconften und Rolzeften Berfe?

Sehr verehrter Berr Chefredatteur! 3ch modite ausbriidlich befennen, bag ich richts cenen eine weltbeutiche Republif hatte, wenn ta night alles gegen ore primma Breugens hatte - bon welder Geite fie auch fommen Wenn wirflich ber Often berloren ift an ben Bolidewismus ober an einen fich irgendwann einmal erhebenden flowischen Imberialismus, dann mullen wir felbitverftanblich unfere Art ber abendlandifchen Rultur in einem westdeutschen Stoatsweien, das dann auch nach meiner Meinung am besten an den Mbein sich anlehnt, erhalten. Ich weiß mich aans frei von irgendeiner wirtichaftlichen, politiichen ober tont-ffionellen Boreingenommenbeit in diefer Trage. Aber ich weiß mich und fiible mich gang gebunden burch eine beifte Liebe gu biefem iconen Werf bes beutiden Geiftes und burch eine tiefe Berantwortung biefer großen Arbeit unferer Bater eccenifier. Aft das mirflich ichon verloren, daß mir nichts anderes mehr tun fonten als nur für uns retten. mos noch an retten ift?

3d bin Ihnen donfbar, bag Gie mir Gebor gaben Ihr Bfarrer Seing Bedmann.

Die Nationalverjammlung.

Die erfte Situma.

Beimar, 31. 3an. Die erfte Sibung ber Rationalber-fammlung am 6. Rebruar mittage 1 Ilbr, mirb gunachft unter sammlung am 6. Arbenar mittags i libr, wird zunachtt unter einem Alterspräsidenten togen. Als solcher wird permutlich der bisherine Neichstankahpeordnete Wishelm Pfannkuch, der im Labre 1841 in Kassel geboren und jedt els Kondidat der sozialemokratischen Bartei im 8. Wahlsteit gewählt worden ist, in Krage kommen. Die Keitglieder der Rationalversammlung werden für die Dauer ihrer Anseisenbert in Reimar Tagenalber erhalten. wefenbeit in Beimar Tagegelber erhalten.

Bur Frage der Westdeutschen Republik.

Adln, 2. Febr. Im Sansassal des Rathauses zu Köln tagte gestern unter dem Bersit des Kölner Oberbürgermeisters Aben auer eine Bersammlung den Abgeordneten der de utsichen und der preuhischen Rationalversamm. inng und den Oberbürgermeister Adenalversamm. inng und den Oberbürgermeister Adenalversamm. inng und den Oberbürgermeister Adenaler erdrecke die Strömungen auf Errichtung einer west deutschen Reichen Republif im Ratmen des Deutschen Reichen Regebenden Berotungen der Fraktionen und eines interfraktionellen Ausschaftse wurde solgender Beschlus einsstrumtung ergenemmen:

ftimmig argenemmen: "Bir unterzeidreten Bertreter bes rheinifden Bolls im Einst unterzeiderten Bertreter des theinigen Solls in beseichten preußischen Gebiet erheben lauten und feierlichen Einspruch gegen die in der ausländischen Beise aufage tretenden Beitredungen auf Loslöf ung des linken Rheinufers oder einzelner seiner Teile von Deutschand. Bir sichen und auf das in der gangen Belt anerkannte Selbst-bestimmungsrecht der Belfer und verlangen, mit unseren Stammesgenossen im Deutschen Reich vereint zu bleiden.

Da die Teilung Breugens einfilich erwogen wird. übertragen wir bem von uns gewählten Ausschuff die weitere Bearbeitung ber Klane auf Errichtung einer mest deutsichen Republif im Berband bes Deutschen Reichs und auf dem Boden der von der beutschen Rationalversammlung gu schaffenden Reichsverfassung."

Der gemichte Ausichus befieht aus bem Oberbürger-meister Abenquer als Borfitenden und aus den Abgeordneten Naus (Trier), Ses (Ahrweiler) Schmittmann (Köln), Trim-born (Unfel), Betreield (Kölns Bollmann (Köln), Fall (Köln),

Das Wahlrecht nach dem Entwurfe der Reichsverfassung.

Bon Rechtsanwalt Dr. Mild (Biesbaben).

Die fünftige Reicheberfaffung wird nicht nur bas Wahlrecht zur Wahl der Neichborgane, namlich des Reichspräsidenten und der beiden Säufer des Reichs-tages (Bolfsbans und Staatenbans) regeln, jondern auch grundlegende Bestimmungen aur Bildung der Bolfsveriretungen der Freigianten (Landtage), der Bertretungen der Gemeinden, der Gemeindeverbande und beren Borftande fowie ber Gemeindevorftande treffen. Damit joll entgegen der bisberigen Buntidedigleit eine einheitliche Gestattung aller biefer Rorpericatien ftatt-

Das Bolfshaus besteht aus den Abgeordneten des einheitlichen deutschen Bolfes. Diese werden nach Mahgabe eines Reichsnahlgezeses in allgemeinen, unmittelbaren und geheimen Wahlen von allen über 20 Jahre alten Mannern und Frauen noch dem Grundfabe der Berhaltniswahl gewantt, wobei jeder Wahler eine Stimme bat.

Das Staaten gaus besteht aus den Abgeordneten der deutschen Freistaaten. Diese werden von den Land-tagen aus der Mitte der Staatsangepörigen nach Maßcabe des Landebrechts aewährt.

Die Landtage der Freiftaaten, die Gemeinde-vertretungen, die Bertretungen der Gemeindeberbande, beren Borftande jowie die Bemeinde. bor ft an de follen in allgemeiner, unmittelbarer, gleicher und geheimer Bahl unter Beteiligung der Frauen noch den Grundiaben der Berhaltniswahl gewählt werden. Dier ift ein Bablafter nach nicht feftgelent. Erfolgt die Babl ber Borftande ber Gemeinden und der Gemeindethar durch die Bertretungen, fo müffen nach nochmaliger ausdrudlicher Bestimmung diefe nach bem erwähnten Wahlrecht gewählt worder, fein. Uber bas Wahlrecht gur Bahl von Einzelferionen an Borftanden der Gemeinden und Gemeindeverbonde (Burgermeifter. Landrat, Landesbauptmann, Regierungsprafibent, Oberprafident) ift nichts befrimmt. Die Beftlegung bleibt wohl dem Landesrecht überlaffen.

In Bufunit werden jomit faft alle Rorperidiaften bes öffentlichen Rechts im Reiche wie in ben Freiftauten noch dem Wahlrecht gewählt werden, nach welchem wir eben die beiden Rationalversammlungen gewählt haben. Much ber Rreis ber Babler nird bei der jebigen Bufammenfetung ber deutschen Rationalverfammlung und der Landtage der gleiche bleiben. Das Frauenstimmerecht wird feine Bartei befampfen Gine wefentliche Anderung des Bablalters wird auch nicht erfolgen. Bur die Bemeindemahlen wird das Erforbernis einer gewiffen Gef. baftiafeit aufgestellt merben.

Der Reichsprafibent wird bom gangen beutichen Bolke auf 7 Jahr: gewöhlt. Wählbar ift, wer bas 35. Lebensjohr vollendet bat und feit mindestens 10 Sahren Deuticher ift Gemablt ift, wer die Mehrheit von allen abaegebenen Strinnen erhalten bat. Stellt fich eine folche Mehrheit nicht heraus, fo muß eine einere Bobl amiiden ben beiden Bererbern ftattrinden, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmen-eleicheit enticheidet das Los. Im übreiten sollen die Bestimmungen bes Reichsmahlacsebes jur Bohl des Bolfsbaufes gelten, b. b. bas Baulalter foll das vollendete 20. Lebensjahr fein.

Bier haben wir, da es fich um die Babl einer Gingelperfon bandelt, die Melirbeitswahl und erforderlichenfolls die Stichwahl, gang wie bei der früheren Reichstagsmahl.

Wir muffen uns mit der Tatfache abfinden, baft mir die Meldung richtig, daß fämtliche besternen Gemeinde-vertretungen in Breufen aufgeleit vertretungen in Breufen aufacloft und die Reuwahlen Mary onberoumt verben, jo muß men allerdings bas Tempo, in welchem die Wahlen aufeinanderfolgen, beflagen. Auch diese neue Beloftung nuß ertragen werden. Wahlmidigkeit und alte Gleichquiltigkeit in politischen Dingen dorf nicht mehr aufkommen.

Der Anschluß Deutsch-Ofterreichs an das Reich.

Berlin, 1. Rebr. Bie tie "Boff. Sta." aus Bien erfahrt, hat ber Staaterat bon Deutid-Diterreich in feiner Rabinettefinung am Donnerstag ben ber öfterreichifden Rationalverfammlung vorzulegenden Gefebentwurf, ber Deutich-Diterreich ale Glich bes Deutiden Reiches erflart, einftimmig ange. nommen.

Die Unterbrudung ber Deutschen in Gubfteiermart

Dien, 30 Ban. Rach einer Melbung bes Biener Kort,-Burcaus fahre ber Staaterat angesichtes ber blutigen Unterbrudung ber Deutschen in Marburg, wobei genn Bersonen getotet und breifig verwundet wurden, einen Beichlug, in bem' die Entrujtung über das Borgeben flowenischer Truppen ausgesprochen wird und die Deatichen in Sit-Steiermart aufgesorbert werben, unverbrüchlich an ter Treue gum gemeinsamen Baterland festguhalten und auf tie Berechtigfeit ber westlichen Demofratien gu vertrauen. Der Staatstat für Auferes richtete an die Bertretung der neutralen Staaten sowie an die in Bien weilenden Bevollmachtieten ter Gutente eine Berbalnote über bie Borgange in Marburg, in ber bervorgehoben wird, daß einzig und allein tie Befegung Marburge und der angrengenden Gemeinden burd Truppen einer britten Macht Gemahr jut bie Bermeidung einer Emporung bieten konnte. Die beutich-öfterreichtigte Regierung appelliere bringend an die Radie, die in Frage fichenden Ortschaften durch Militärgarnisonen febald wie möglich gu neutralificren und iprede bie Erwartung aus, bag die großen Demofratien bes Weitenstem bem bedrudten Bolfe helfen wurden.

Eine tommuniftische Gewaltprobe.

Berlin, 1. Febr. In Der Berliner Bhillharmonie tagte eine vom Groß Berliner Bollaugsrat einbernfene Berfammlung famtlichet M.-C.-St. Grog-Berline. Edwa por einigen Tagen war zu bemeifen, dat es zu einer Art bon Kraftprobe gwirden ben Unabhangigen und Romminiften einerfeits und der Reichstegierung andererfeits fommen foll. Die radifale Unte will unter allen Umals eingige Legislatit e und Erefutive ereine Entichliefung, die ben Bred verfolgt, die Rationalversammlung durch ein Gegenparlament auszunchalten; es wird barin geforder, fo fanell als moglich, mindeftens aber im Laufe des Monato Gebruar, einen Rongreg der A.-G.-R. gang Deutschlands ein jubernien, um ju ber ationalversammlung und zu dem Entwurf der neuen Berfoffung Stellung ju nehmen fowie fiber das weitere Birfen und die ftaatsrechtliche Stellung der A.-C.-R. gu entideiden. Diefer Antraa wurde angenommen,

Berlin, 1. Rebr. Wieder wie in den ichonften Togen Liebfnedits und Roja Lucemburgs rufen die Blatter ber rabifolen Linfen sum Rampf aegen bie Regies M. C.R. mußte nach fiebenftiindiger Redeichlocht geichloffen werden. Die Refolution Danmigs wurde mit 436 Stimmen gegen 36. Stimmen angenommen, Die beute morgen ericeinende "oreibeit" geint, meffen man fich au vergegenwa-tigen but. Wit allen Mitteln wird die Reichsregierung beim Bentrofrat verleumdet. Die Reicheregierung betont in einer offigielen Antwort, dog bas Berliner Ernebnis ein reiner Sufall fei, und bog es abamoarten fein wird, wie fich die A.S.A. des übrigen Dutichland zu dem Berliner Beschlusse stellen werden. Der Bo:wärts" erklärt zu der Korderung des A.S. R.-Korgresses: "Wit 400 gegen 50 Stimmen batte ber erfte und eingige Reichofongres der A. C.R. geforbert, die Babl jur Rationalverjamm-400 maren feine Rinder und feine Dummfonfe und fonnten die Traameite ibres Beichluffes mobl iber-Sent ift die Rationalverfammlung gewählt, die elbitverftandlich als die ollem richtige Berirteterin bes beutiden Bolfes Deutschland allein gu vertreten bat. Das Streben ber A.S.R. nach fraaterechtlicher Machtftellung führt ettungsfos in ben bluti. gen Sumpf. In der naditen Beit wird es von Rone

greffen nur fo wimmein. Die Creigniffe brangen ber lesten Kraftprobe der jungen Freiheit gegenüber bem Terror der Strafe qu."

Die Lage in Bremen.

Bremen, 1. Febr. Uber ben Gindrud der Rodricht von dem Eintreffen der Regierungstruppen oor Bremen idreibt die "Bremer Stg." in igrer genrigen Mittagsausgabe: Eine erwattungsvolle Spannung lag gestern abend über der Studt, als die Radgricht von dem Borruden der Armee Geritenberg befannt murde. Gegen 6 Uhr wurde aus den Girenen Alarm uber die Berften gepfiffen. Gofort touchten auf den Berften au Beratungen in die Boruden. Ein großer Teil der Arbeiter von der Mehrheitspartei riet, die Waffen der der anrüdenden übermacht zu treden und den Forderungen im Intereffe ber Stadt ju entsprechen. Dagegen traten die Spartaliden auf und verlangten Berteidigung der Berften. Gleich darauf wurden die Gebaude in Berreidigungeguftand gefest. Durch das Scheitern der Berhandlungen in Berden wurde am Morgen Die Lage noch fritifcher. Schon am Abend vorher maren Maidinengewehre in Seebalds-müblen aufgestellt, und die jange Racht murben die Auganasstraßen von ben Arbeitern beiett. Mutos mit Bemaffneten fab man durch die Ctudt fabren und vor dem Rathaufe halten, das be'est wurde. Der Berkehr ging am Morgen wie gewöhnlich vor fich. Dagegen nahmen an einigen Bunkten augerhalb die Borbercitungen der entichieden aum Berteidigungsfampt fich riiftenben Mrbeiter ihren Fortgong. Die Etrafen nach Achim und Bendigen find burch Malchinengewehre befett. Auf bem Sanfa Llondwert geht bie Arbeit normal weiter. Die bewaffneten Arbeiter haben lich in Berteidigungsfiellung bewaffneten Arbeiter gaden lich in Verteidigungsvenung begeben. Sbenso heiricht auf dem Atlaswerk, wo die Arbeiter beschlossen, die Arbeit nicht wieder niederaulegen, Rube. Dagegen berricht auf der Aftiengesellschaft "Beser" starke Unruhe. Die Kommunisten versammeln sich in der Erwartung weiterer Anweisungen in den Baraden. Die inchrheitssozialisitischen Arbeiter
folgten dem Besehl, nich 10 libr die Werse an deren
Berteidigungszustand weiter georbeitet wird, zu ver-Berteidigungeguftand weiter gearbeitzt wird, au berlaffen. Auch die Beonten, von denen manche gar nicht erschienen waren, verließen die Arbeit.

Ruhe an der Waffertante.

Bremen, 1. Febr. Die Anwendung der Erekutive gegen die terroristisch und svariabilitisch gesinnte Minderbeit in Bremen hat, wie verschiedene Blätter melben, nicht nur in Bremen, sondern auch in Samburg und Bilhelms. daben gewirkt. Seit der Ankunft von Truppen in nöchster Umgedung von Bremen ist an der Wasserante mehr Ruhe eingetreten. Man gibt sich der Hoffnung bin, daß die Einund Aussahrt der Leben smittelschifte gesichert ift.

Selbsthilfe.

Berlin, 31. 3an. In Stettin überreichte ber M. G. Rat dem Oberpräsidenten eine Erflarung, in der die Rommandouberidreitung augegeben, die Siffung von Flaggen bedauert und eine anderweitige Busammenfetzung des A.S.-Rates angefündigt wird. Damit sei der Konflift awischen dem A.S.-Rat und der Beamtenschaft bei gelegt und die Gesahr des Aufstandes der Stettiner Beamtenichaft beseitigt.

Befel, 1. Febr. Die Eisenbabnbeamten und bie Arbeiterichaft in Beiel baben beichloffen, bei eventuellen fpartafiftifden Unruber fofort ben gangen Eifen. bahnbetrieb einquftellen.

Elberfeld, 1. Febr. Rachdem die gefante Beamtenichaft fich für den Rall eines unberechtigten Gin-ariffs in den Betrico irgendeiner Deborde folidarifch erflort bat, gibt jest ber Burgerrat befannt, daß er beim Eintritt eines folden Galles die gesamte Geschaftemelt und die auf bem Boden ber Regierung ftebenbe Arbeiterichaft ber Stadt auffordern wird, fich dem Borgeben ansuschließen, alle Betriebe, Fabriken, Großhandels-und Kleinhandelsacidäste insbesondere Rohrungs-mittelläden, Handwerksbetriebe, Sotels und Wirtschaften au schlichen und alle Titiakeit einichließlich der aratlichen Brazis und des Berkaufs in Apotheten einauftellen.

Mlara Betfin geht in Spartafus über.

Stuttgart, 31. Jan. Die Stuttgarter Spartafueleute, 953 an ber Bahl, mit Frau Betfin an ber Spibe, baten ihren Mustritt aus ber Unabhangigen Bartei ertart und find dem Spartafeebund beigetreten. Der Fügrer ber Unabhängigen bleibt Crispin.

Beilenung bes Streife ber Beeliner Bantbeamten.

Berlin, 81. Jan. Die Streifbewegung unter ben Bantfeamten ber Berliner Grogbanten ift geftern abend beigelegt worben. Im Reichsarbeitsamt fand eine Sigung ftatt, an ber Abgeordnete ber Beamtenicoft und ber Banten teilnahmen. Das Refultat mar eine Ginigung auf bem Bige cincs Musaleichs. Bon einem Streif ber Bantocamten wird daber abgesehen merben.

Die Streitlare in Oberichleffen.

Beuthen, 31. Jan. Die Streiflage in Cherfchleffen bat fich in den lehten Tagen erheblich gebeifert. Während norgestern auf der Ferdinandgrube noch 60 und gestern 10 v. D. ausständig waren, ist beute der Ausstund auf der gangen Grube und der Wilhelmsgrube gang erloschen. Auf ben fürstlich Aleffischen Gruben find noch eine 50 b. E. aus-ftandig, ebenso auf weiteren elf Eruben. Auf breigebn Gruben herricht noch vollständiger Ausstand.

Arbeiteeinstellungen und Capitaleverluft.

Berlin, 31. Jan. Der burch bie Arbeitseinstellung und bie verminderte Arbeitsleiftung der Bergarbeiter entstandene Sapitaloverluft im oberschieft entimmbene Gapitaloverluft im oberschlesischen In-duft erevier seit Ausbruch der Acvolution wird nach der "Dentschen Allg. Big." auf rund 275 Millionen Mark beziffert, der Wert der in dieser Zeit weniger gesörberten Koble auf über 1°0 bis 150 Millionen Mark. Auher den 20 noch völlig im Ausftand befindlichen Graben freifen beute auf ber Emma-Brube 40 Brogent, auf ber Ferbinand-Grube 16 Brogent ber Belegichaften. Muf anderen Gruben find bereits wieber neue Differengen megen ber Bermenbung eines Beamten durch die Direftion entstanden. Am Mittwoch mußte ein grofer Teil der Belegicaft der Königs-Grube wegen Roblenmangels Feierschichten emlegen.

Die beutiche Sandelsflotte läuft aus!

Berlin, 31. Jan. Als erfte Staffel ber am 1. Februar an bie Entente euszuliefernben beutschen hanbeloflotte tommen in Comburg 16 bis 18 Schiffe in Frage. Der Oberfte Marinerat ber Rieberelbe und ber Soldetenrat bes 9. Armeelorps in Altena find, wie das "Damburger Frembenblatt" mitteilt, bon ter Regierung angewiesen worben, unter allen Umftanben bas Auslaufen biefer Schiffe am Samstag ficherguftellen.

Seimfebr ber 3 vilnefangenen ens fen land.

Befel, 1. Rebr. An Stelle non Bremen ift Befel aum Bentralpunft gur erften Aufnahme ber aus England tommenben beutschen Zivilgefangenen bestimmt worden. Ein Trans-port ban 600 Frauen und Kindern ift hier einge-troffen. Weitere 20- bis 22 000 beutsche Zivilgefangene werben bemnächft erwartet.

Paul L'ndau f.

Berlin, 2. Febr. Der befannte Berliner Schriftfteller Baul Linban ift, 80 Jahre alt, infolge Bergidmache ver-

Die Friedenstonfereng.

Beginn ber allnemeinen Friedenstonfereng am 10. Mai. Umfterbam, 30. Jan. Aus Baris wird gemelbet: Bicon teilte Luoner Blattern gufolge im Rammerausichus mit, buf bie allgemeine Friebenstonfereng aller Rriegführenben am 10. Mai, bem Jahrestag bes Frantfucter Briebens, in Berfailles beginnen foll

Wil'on halt an feinen 14 Buntten feft.

Rotterbam, 31. Ar .. Der Barifer Mitarbeiter ber "Rieume Sotterb. Courant" melbet, bag Bilfon jeiter binn je auf feinen 14 Buntten berharre, alle Annexionen auf bas icarffte betampfe und bag er auch in ter

Rolonialfrage fiegen merbe. Die Rragen merben aldbald geregelt werben. Bilfon bat mit ben Rimfterprande ten und ben Miniftern ber ausmirtigen Angelegenheiten von Grekbritannien, Frankreich, Italien, ferner mit Bertreiten Japans om Donnerstag zwei Sihungen abgehalten.

Willon und Der Bap't.

Bern, 81. Jan. "Ceubre" vom 29. Januar erfahrt aus abfolut ficherer Quelle, bah ber Bapft bei feiner Untergebung mit bem Brafibenten Bilfon biefen gebeten babe, barauf binzuwirfen, daß das italienische Garuntiegeset ber Souveramtat bee Bapites ben allen Geiten anerfannt merbe, damit ber Rapft nicht auf ben guten Billen Ituliens allein angewiesen

tiete

Rrit

prise bicle

unter land

prüt burd

Lid und reid

finer

ber bes ber leufe

HHT

Du Anti

fretu find, frice Went

ufer Freu fen.

tring an ber

eine Hauf

quid:

Dinft funft

gipti

aber 2. P bert

Rian Mão

Smil

gobe Zag

Mag

bie Rar

Gra

abe: toün

in b

wirt note

fani

betr

Das Schidfal ber beutiden Rolonien.

Dz. Bern, 31. Jan. Die gesamte französische Bresse spricht sich gegen eine internationale Kührung ber beutschen Kolomen aus, die nur Une in ig keit zur Folge haben würde.
Dz. London, 31. Jan. Das Bresseureau ist ermächtigt, sestaustellen, daß der heute in einigen Blättern erschienene Bericht sider die Berhandlung en auf der Friedenskanferenz lezüglich der Berstügungen über die deutschen Kolonien und über die Gediete des turkischen Reiche absichtlich unrichtig gehalten und völlig irreführend sind.

Der Riidtr'tt bes Generals v. Winter'e'dt.

Berlin, 30. Jan. General b. Binterfeldt hat an Stuntofefretar Ergberger folgenbes Telegramm gerichtet: Gurer Erzelleng barf ich melben, bie ich nach reiflicher Erwägung und nach eingebenbem Bortrag bei meinen militarifeben Borgefehten an meinem Entfhluß, meine Abberufung ous der Waffenftillftandstommiffton in Spao gu erbitten, feligehalten babe. Die Art der Durchführung des Baffenftillftondes durch unfere Gegner machte es mir unmöglid, meine Tatigleit fortgufeben. Gegenüber ben Gerüchten, als fei ber Grund meines Rudtritts in einem Bermurfnis gmifchen Gurer Erzellerg und mir gu fuchen, betone ich mit aufrichtigem Dant. bag ich bei Ihnen ftets nur Bertrauen und belles Entgegentommen gefunden babe. Richt Zwistigfeiten im eigenen Lager, sondern lediglich das Berhalten des Gegners bestimmten meinen Rudtritt. Ich werde nach ilbergabe der Geschäfte in Spaa in einigen Tagen in Berlin sein und alsbann mundlich Bericht erstatten."

Rein S ndelstriet nach bem Rriene.

Umfterbam, 31. Jan Rach einer Melbung bes "Dailb Telegraph" haben fich bie englifchen hantelofammern in ihrer überwiegenden Mehrbeit o e a en ben Antrag ter Birerpooler Danbeletammer ertlart, eie auf Die Dauer von gwangig Jahren die Ausschlieftung Deutschinnes bom bireften Sandels-vertehr mit England geforbert hitte.

Bundesprafident Abor über Die Barifer Monfereng.

Genf, 30. Jan. Bunbesprafibent Aber traf, von Baris fommend, in Genf ein. In Beantwortung einer Begrugungs-ansprache bes Brafibenten bes Genfer Stadtrate führte ber Bunbespräfident u. a. aus, daß befondere die Stellung ber Schweig gemäß ihren jahrhundertelangen Aberlieferungen und die internationale Bedeutung ibrer Neutralität flargelegt wechen wüßte. In bezug auf den Chienter der Parifer Gonferenz führte Ador aus, daß nicht von einer Friedenserenz führte Ador aus, daß nicht von einer Frieden den esonferenz der Alliterten benefen eine Ronferenz der Alliterten handle zur Priprechung der den Besiegten aufzuerlegen den Bedingungen. Dies sei auch der Grund, weshalb die neutral gebliedenen Staaten nicht zugelassen würden. Wenn einmal der Ausbergen des dies der Grunden Gieltalt genehmen würden werden der Antonen bestimmte Beftalt annelmen murbe, murben auch bie Reutralen bagu Letujen merben.

Die danifch-beutifen Gebietsfragen.

Stodholm, 31. 3an. . Afton-Dibningen" melbet: Graf Brodborff-Ranhau folug bie Ginfepung einer interin Nordichleswig mit dem Gis in Rlenoburg übernehmen foll, bis die banifch-beutschen Grenganfreide peregelt feien. Edwedische, banifche und normegriche Juriften follen gum Gintritt in die Rommiffion aufgefordert merben.

Der Achtitun entag in fo- land.

Lonbon, 80. Jan. Babrend weitere Berhandlungen noch peben, untergeichneten bie Gifenonbiccocci oueführende Ausschuß ber Gifenbahner ein übereinsommen iber bas Bringip bes achtftundigen Arbeitsgeiten gugemeffene Beit nicht als Arbeitsgeit angerechnet wirb.

Crierer Brief.

Das Mardien bom Schlaraffenleben. - Die Flirtinfel. -Beltverfebr.

In vielen Teilen bes unbefehten Reichs berrichen munterlibe Corftellungen bon ben neuen Lebensverbiltniffen ber Berollerung im besethen Gebiet. In ben Mosestiffen be Beigt es, ficheen bie Menschen ein "Schlaraffenleben". Ge-ruchte vertreiteten, baf die Amerikaner die gange Stadt und einen Zeil ber Lontbevölferung mit Lebensmitteln berforgien, baf in eller Stadtviertein Berfaufoftellen eröffnet feien, in benen Lelensmittel aus Friedensgeiten gu Friedenspreifen berfauft murben. Raffecbobnen, Schofolobe. berfauft murben. Kaffechohnen, Schololobe. Seife, Kife, Kakao, Jett und Apfelsinen solle man in beliebiger Menge bort kaufen bür'en. . Biele Reugierige haben sich infolgebesien auf die Reise gewogt, um das "Bunderleben" dieser bevorzigten Menschen selbst zu schauen. Unterwegs ist ihre Reugier ichen bestroft worden. Die meisten hoben die Erlaubnis, in beschied Gebiet zu reisen, überkaupt nicht erhalten. Ran bat sie schlenzigt derthin zurückgeschicht, von wo sie kamen. Jede unnübe Reise ist untersogt. Bos. Bassiericheine, Ausserbopiere und beplaubigte Scheine über den Reisezweck ind underhond erforderlich. unbebingt erforderlich. . .

And fliegerschred und den überroschenden Rovember-Ereignisen boden wir uns in unserer Woselstadt langium wieder aufgerichtet. Allmählich hoden wir das banne Lus-becchen verlernt, das unbeimliche Lausichen auf den heiseren Eirenenton des Fliegeraseruns. Die junge Welt in un-ferer Stadt unternimmt wieder die fanntägliche Bromenade um die "Insel", das ist der Rundaang durch die belehzen Ge-schäftsfraßen im Markwiertel. Die Justel ist die Laster über der Stadt. Tort wird Woden- und Brautichau gehalten, dort grüßt man sich mit lächelnden Augen und plaubert jorglos wie im Kassechaus. Wer von den ungen und Oerren grüßt man sich mit löchelnden Augen und plaubert jorglod wie im Kaisechaus. Wer von den jungen Damen und Herren noch längerer Abwesenheit sich wieder in seiner Vollritzdt zeigen will, der mocht nur einen Gang um die Insel Dort wird er sicherlich nicht überschen werden. Die Jasel ist der Stort auch das Gergrügen der jungen Welt. Seit dort der harmlofe Flirt wieder einzeselt hat, scheint auch das seelische Bleichgewidt in friegtange Bergen eingegogen gu fein.

Sorglose Traume traumen die Erwachsenen aber noch lange micht wieder. Still und traurig goht einer am anderen

vorüber. Jumer farbenbunter wird bas Stragenleben. Immer arobiere Autoparks ber Amerikaner tauchen auf. Frangöliche Truppen kommen und geben. . . . Ginzelne amerikanische Reiter in riefigen, breitkrempigen Schlappbuten, mit eingebeultem Roof, ben Bug im indifchen Leberfteigbugel, reiten burch bie Strafen. . Gin Autoungetum, burch Bangermanbe burch die Strafen. . Ein Autoungetum, durch Bangermande und Blanen geschützt, begleitet von einer Angabl bewoffneter Amerikaner, rumpelt übers Pfloster. Reben dem Aufret und zwischen amerikanischen Soldoten fibt ein deutscher Rabl-meister. Dentiche und Amerikaner seben dem auffälligen Sahrzeng noch. Gie fagen, beutsches Gelb merbe barin gu ben Allijerten gebracht. .

Deutsches Gelb sieht niedrig im Aurs; fronzösisches boch. Unsere luremburgischen Roddorn, die im Schimpfen über deutsches Wesen beute wetteisern, boben die Gelegenheit zu einem eigenortigen Gelbschmungel benüht. In Auremburg foll das beutsche Gelb obgestohen werden. Es wird doch andenange einem bestimmten Kurs gegen spenen französisches Geld angenommen: eiwa 148 M. gegen 100 Franken. Mit diesem kranzösischen Beld lamen die Luzemburger in unsere Stadt und wechselten es wiederum gegen deutsches ein. Die machten ein ausgezeichnetes Seschäft dabei. In Luzemburg wurde das deutsche Geld abeim gegen französisches eingetauscht und wieder über die deutsche Grenze gebrocht. Dieses einträgliche Mechseltelighist im Pendelverschr trieben viele Schlaumeier gerweibig und so lange, die fie verdächtig und abgeschappe niebig und fo lange, bis fie berbachtig und abgefchnappt

Jober Einmohner bat seinen Bersonolausweis bei fich zu tragen, In den Sausgängen find Liften mit Ramen und Stand bes einzelnen Sausbewohners angelrocht. Auf dem bes einzelnen Sausbewohners angelrocht. Auf bem Bodenmarft balt ber amerikanische Solbat friedlich und freundlich Gemufceinkaufe für feine Ruden, Kantine ober bas Rafino. . Jeder neue Zag entwidelt einen geradegu wirbelnden Gelbe-riehr, wie An internationale Berfebrsorte geinen. In gabllofen Mengen tauden die amerikanischen Metorrader auf mit ben praftischen Begleitgandeln. Befehle werben darin übermittelt, Beforgungen erledigt. Melbungen phertragen, fleine Gepadfrude beforbert, und wie mit fliegen-ber Boft wied barin ber Cifigier ober Colbat von einem Ctabtteil gum anderen oetragen. .

Mus Kunft und Ceben.

* Mesidens-Theater. Bermann Sudermann scheint etwas auf seinen outen Ruf zu balten! So viel, daß er sich sogar zu besten "Berbesserung" entschloft, als er von allen Seiten getabelt wurde Bie aus Berlin berlautete, hatte sein lebtes Bert "Der gute Ruf" bort bei der Umarbeitung einen Grfolg gu bergeichnen, enigegen bem Migerfolg ber erften Faffung. Und boch ift nicht recht erfichtlich, warum biesmal ber Erfolg auf feiner Seite mar. Zuerft fpinnt Sudermann einen glatten foben, zwei Afte lang. Dann aber gibt es Ancten, terwirrte Jaben, ein ermubenbes hin und ber, eine Ridaadlinie, die jede verbergegongene Kreude an dem guten Aufdau und dem feinen Diolog auslöscht. Die zwei lehten Afte qualen fich mubfam bin wie ein Lichtftumpichen, das flodert und flodert, das lebte bieden Brennftoff aufgebrt und bann mit leifem — Bilden erftiebt. Am Samstag mar es aenau fo. 21s ber Borbang fic endlich über ben vierten Att fenfte, gungelte bier und bort ein leifes Brichen auf. . Ein venau so. Als der Bordang sich endlich über den vierten Aft senkte, züngelte dier und dort ein leises Zischen auf. . Ein Nammer um die viele Müße, die verschwendet wurde. Krau Sau sa gad die Dorrit, die Krau mit dem schlechten Ruf und dem großen Derzen, diesen Vollmenschen, mit viel Liebreiz, mit vielen seinen Abstusungen. Schade, daß sie sestendung am zweiten Alssächuß aus ihrer Rolle siel und die Worte, die erischüttern könnten: "Wos soll nan werden?", diese verzweisselte Frape an dos Schickal, sor so äubersich gelangen. Sie botte sonit so viele gute und echte Augenblicke und wußte immer noch zu sessen, alse und echte Augenblicke und wußte immer noch zu sessen. Die Eudermann das längst nicht mehr vermachte. So in der Auseinandersebung mit dem alten Termählen Fräulein Sam mer spielte die seige Carla, die Krou mit dem guten Ruf, gewandt und anschaulich. Eine eigensüchtige Kemödiantin, die undedenslich die Kreundin opsert. Herr Flieser als Janetiser des guten Rufs ging nur wenig aus sich beraus dagegen lag Beren Ram niber die Wolle von Kanna ausgezeichnet Er wirste wie immer sehr elegant, dazu soit etwas undeimlich mit seiner serresten Kälte, seinem beitenden Spott. Liedenswürdig und notürlich spielte Derr Röller dem zustinds Max. Besorders hühlch gelang ihm die seiereschale Kanna Gödnlin. Bei allem Freimut geden sich Mädchen der neuen Lebenschause doch ein wenig andere. Der erst so ledbatte Beisfall flaute nach dem britten und dierten Alt hörder ab. B. v. N. Eine Warnung in zwölfter Stunde.

48.

en ald-

not ten tretten

rt ous uf him

nit ter mieien

ne Beferens n und ditg

Dt. at an ichtet: t Gr.

litarif u ng bitten,

nmögichten, ürfnis

feiten Dea

Berlin

Dailb direcibela

Baris. ingsber ber elegt rifer tit.

affen paga

Braf

sin-

поф

ter

nen

44.

1

tnis Den

ten

mari

mm

bad

enb

2000年 Fin

ma bie

ei.

ne ng

ф

ш

Frad'herablebung im atlantifden Berfehr,

Ainsterdam. 90. Jan. "Central News" melbet, baß bas ameritarische Schiffahrteamt eine Derabsebung der Fracht zwischen Amerita und Garopa um 60 Progent angeordnet hat.

Miesbadener Radrichten.

— Die Freiliste. Die Reicksbelleidungsstelle bat eine abermalige Erweiterung der Breiliste beickteften. Bom 2. Redruge ab dürfen leut "Konfeltionär" ohne Bezugssichein verlauft werden: Stolfe in Wolle. Dalbwolle oder Kun in wolle, die einschließlich ild Rentimeter dreit sind. Plauschfreise und Plüsche jeder Breite. Aleider, Mäntel, Köde, Umhänge. Worgenvide, Jaden, Blusen aus Wolle. Dalbwelle oder Kunstinelle für Krauen und Wäden.

— Lebensmitzelverteilung. Im Anzeigenteil dieser Ausgade befindet sich der Bodenverteilungsbelan. Wie durch die Tageszeitungen dereits befanntgegeden ist, wurde die Kopfmenge an Kartoffeln für Haudbaltungen, die nicht eingelellert haben, vom 3. Kebruar ab von 7 auf 5 Ffund heradgeseit. Der

haben, vom 3. Aebruar ab von 7 auf 5 Bfund herabgefeht. Der Magifreat it leiber nicht in ber Lage, felbft biefe herabgefehte Wenge zur Andenbe briegen zu können, da die erwarteten Bufubren ausgetlieben find Tesbelb können nur 2 Biund Kartoffeln an jede Person obgeseben werden. Als Ersah für die Rinderarsgode an Kartoffeln werden an jede Verson, die Kartoffeln weder eingekellert hat noch Selbstverkorger ift, 250 Gramm Teigneren verteilt merben. Robere Defanntnicchung über Breis und Ausgabestellen folgt noch. Augerdem ift Die Pleischmerge von 200 Gramm auf 250 Gramm erhöht worden, Eine weitere Erdichung für diese Woche ist dei der pegenwärti-gei. Biende'ieferung leiber nicht möslich. Der Magistrat wird wer bemüht sein, in ber solgenden Woche die Fleischration auf 800 Gramm zu erböben. — Sauerfraut sann in jeder ge-wünschten Renge markenfrei zum Preis von 25 Vf. dos Pfund in den Kosoniolurarenhanklungen bezogen werden. Die Ausgabe der Solcheringe ift auf die ganze Woche ausgadehnt worden, damit jeder Andrang der Kaufderechtigten vermieden wird. Um aber den beadsichtigten Kued zu erreichen, ist es netwendig, daß sich jede Laushaltung genau an die vorgeschriedene Buchtodeneinteilung dalt. Bei Atholung der Salzderinge bittet man Papier und Kleingeld mitzubringen.

— Geldtrafe. Eine Geldstrofe von 250 M. wurde der Frau M. auferlegt wegen Beschreuug von Briefen, und wegen des Berlinds, lich der Durcksuchung zu entzieden.

— Willierferung. Bit machen unsere Lester auf die in dem Angeigenteil der beutigen Ansgabe erscheinende Beschantmachung, betreffend die Wildverforgung der Kinder im D. und s. Lebensiahre, ausmerksam.

— Korwegisches Konsulatöwesen. Für den besehten Teil der Produg Lessen. Rasjan dat nach Abereinsamen mit den dett. Amswiellen das Königl, norwegische Bizistonsulat in in ben Roloniolirarenbantfungen begogen merben. Die Aus-

betr, Amteitellen bas Ronigt, norwegifche Bigefonfulat in Main: vorläufig die Konfulcisgeschäfte übernommen. In allen felden wolle man sich deshalb an die bezeichnete Amis-stelle in Mang wenden. — Alle in dem beseichnete Zeil der Proving heffen-Raffau lebenden norwegischen Stoatsange-börigen werden ersucht, sich roschestens schriftlich ober mundlich unter Aufgabe ihrer Abresse an das Königt, norwegische Bige-tensusat in Maing zu wenden, von wo ihnen alsdann weitere Mitteilungen zugeben werden.

Mitteilungen zugeben werden.

— Unterbringung ber Reisenben. Der misbräuchlichen Benuhung der höberen Klassen von seiten der Reisenden soll durch Kusse Brütung der Freistreten und Vorführung der Zuwiterhandelnden zur Bestrafung entgegengearbeitet werden. Zur Erleichterung der ricktigen und schnelleren Unterdenigung der Reisenden in die ihnen austebende Klasse tritt eine größere und bestimmte Regelmäsigteit in der Zugzusammenstellung ein. Die Zugdidungestationen haben die Stammwogen für die einzelnen Richtungen in bestimmter Reidenselge in die Züge einzustellen. Die Z. Klasse sehb der allen Zügen zwischen der Z. und 4. Klasse, die 3. oder 4. Klasse sehre. Die Zugen zwischen der Z. und 4. Klasse, die 3. oder 4. Klasse sehren des Zuges. Die Leschung der 2. Klasse wird ganz besonders überwacht werden.

überwacht werden.

— Bereinfachung in der Rechtspflege. Ladungen zum Antritt einer Freiheitestrafe sind in Preußen seit 1910 ohne Ausnahme förmlich zugutiellen. Der stellvertretende Justizeminister bot jedt den Strassollstredungsbehörden andeimgestellt, in geeigneten fällen dafür eine gewöhnliche Briefiendung durch die Bost oder einseche Behändigung durch den Eericksvollzieher eintreten zu lassen, wie dies neuerdings für die Ladung von Beschuldigten, Zeugen und Sachverständtaen empfohlen worden ist. Die vereinsachte form erspart Arbeit, Kolten und Bapter; sie soll deskald überall angewandt werden, wo nicht allgemeine örtliche Ersaftungen die Ersaftliche inner formlasen Ladung voraussehen lassen, wie z. B. in Bezirsen mit überwisgender Industriehenölterung aber in besonderen Allen. Luch wenn eine besondere Beschlaungung der Strassollssichten gebeten erschen, ist die förmliche Zuder Strofvellstredung gebeten erscheint, ift die formliche Zuitellung au maffen. Wie bisher darf ein Borführungs- ober haftbefehl erst erlaffen nerden, wenn die Zuftellung der erfololofen Ladung durch die Zustellungsurfunde nachgemiefen fit.

wiesen ist.

— Sanbel und Lebensmittesverteilung. Durch Kundschreiben des Reicksernährungsamts an samtliche Bundestregierungen sind Richtlinien über die Bebandlung der Konsumbereine und des Erohbandels in der Werenverteilung, die soliestene die 18. März in Kraft treten, ausgegeben worden Diernach sollen jene Konsumbereine, die einen Nahresumsahvon 200 000 M. nachweisen, als Grofssten behandelt werden. Die zur Berteilung gelangenden Waren sind ihnen unter gleichen Gedingungen und Preisen wie den privaten siehen zu liefern. Den Konsumbereinen müssen, sossen geseller gebondelt werden, des Bertangen, elle von ihnen vor und während des Kriegs ges aleichen Bedingungen und Preisen wie den privaten Großhändlern zu liefern. Den Konsumvereinen müssen, sofern sie
es verlangen, elle von ihnen vor und möhrend des Kriegs geführten und neu zur Verteilung gelangenden Gattungen von
Berteilungswaren dusch die verteilenden Stellen überwiesen
werden. Die höhe der Zuteilung richtet sich nach der Zahl
jener Ritglieder des Bereins, die für sich und ihre Karen dezieden wellen. Um die Zahl der dier in Betracht kommenden
Bersonen sestzugen, müssen die Bereine diesbezährliche Erklärungen ihrer Ritglieder einhelen und sie auf Berlangen
den Behörden vorlagen. Für die Produstionsbetriede müssen
die Kneigunvereine mit Waren ebenfalls in der Weise die
seiest werden, dog alle Ritglieder die Produste aus ihrem
Berein ertnehmen können Der Großhandel und damit auch
die Großeinlaufsgesclischaft deutscher Konsumvereine sollen
bei den Pezirszentralen midligeschaltet werden. In die
sen Ivose soll in allen Bezirszentralen das Bezugssischen
spiech dem Dortmunder Muster eingeführt merden. Die
Borzüge diese Schsens besteben darin, das die Gemeinde
dem Rleinhändler nach Raspase der dei sim eingetragenen
Kunden Bezugsscheine ausbändigt, die dann der Kleinhände
einer ihm belletigen Arosisten überzicht, der ihm die Waren
zu beliesen dat. Der Konsumverein wird diesen Bezugsicheln seiner Großeinlaufsgesclischaft übertragen und wird
auf diese Weie wieder wie in Priedenszeiten durch seine
Ernanisation gesiesten ernerden. In öhnlicher Weise vollzieh
lich der Geschäftsversehr zwischen Großeiten und Kleinhändlern heute soon des Juster und Kastee-Ersat. Er wird sich
nitteln und öhnlichen Karen. Bon welchem Zeitpunst ab
meitere Artistel in gleicher Beise zur Verteilung sommen
können, läst sich noch nicht übersehen. Es wird jedoch mit
einem weiteren Ausdau dieses Sostems gerechnet werden
fönnen.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biebrich, 2 Febr. Tas zur Ragelung im Interesse ber Kriegssurstrete terpeiebene Eiserne Kreuz ist seit einiger Zeit eine Grogen. Das Ertrögnie belief sich auf 4- bis dood Me. — Die Giffabrt auf dem Abein det desantlich wahrend der Racht, d. h. in der Zeit ven einer Stupde nach Sonnteile wird sine Einset tor Erunkanrschang, zu ruben. Die Rontrelle wird scharfgebandbabe Jur Aerunung sei mitgeteilt, daß die Ecksinwertersetzierinn den Briefeld daben, auf iedes während der Kacht auf dem Khein bemertte Februng zu ichießen.

— Florestein, 1. Febr. Früher waren Tagesein nabmen der Worft Meis ind Eine Krüber waren Tagesein nabmen der Durchschnistieride In ter biesen Tiendebusstationstosse der Durchschnistieride In ter lehten Woche nahm man an einem Tage gatze 45 Mart ein

Aus Broving und Nachbarichaft,

FC. Mains 1 Rebr Das Leffifde Lineteminifterium bat be-ftimmt, bog alle tertungten Schulberfaumnisstrafen unter Die all-gemeine Amnestie faften.

= 21 Gearbhaukn, 31. Jan. hier wurden, von Wiesbaden und Erbeiden kenmend im frie bere Militäruferde von leiten der kandunischoftekemmer verfieigert. Zu olesem Aufgebot katten sich eine 50° bis 600 Leute aus falt allen Gemeinden des Arrifes eingefunden und beiten Breife, die der Waren entsprechend immerden und dech naren Gesponne 12 Pierde, keiteten ihm die 3000 M., einzelne Vierde is nich Geöße 250 die 1150 M. Ein umgeschlienes Echlochtvierd wurde nach Gewicht zu 60 M. din umgeschlienes Echlochtvierd wurde nach Gewicht zu 60 M. das Diume Echlochtvierd werde nach Gewicht zu 60 M. das Diume Echlochtvierd werden

— Offentach a. M., i. Jebr. Das Kriegogefundheitsamt tellt mit, bat in ter State Cifentach in den ienem Lagen drei Julia von Biatrern (Variold) feligestellt worden feien. Die Einsich epping ift aus bem Chen eifolgt. Es jud alle vergeschriedenes Mohnehmen gerriften, insbesendere find die Erfrauften nach sofferiger überführung ind Arauferdaus obgesondert werden.

= Limburg, 1 Rebt Gir bat fich ein Major &lider bon einem abstratigen Batailon, weil er irfolge ber Renordnung aus bem Dieblie ertioffen nurbe, mit feinem Dtenftrevolver ericolier.

Gerichtssaal.

we. Große Rehls und Warendiedstähle. Der Bader Georg Pfass, ein medisch tireits barbeitrafter Mann, war zeitweitig in der Bädere des diesper Hautens und Surger-Routumwerenn des schliegen. Ju tiefer Zeit Latte nan über einem gewaltigen Schwund der Meditign. Ju tiefer Zeit Latte nan über einem gewaltigen Schwund der Meditere zu sieher, je das man sogar besundten muhre, den Lettied auf die Taner nicht sprisehen zu sonnen. Odwohl drei Zentner Enedmittel gegen die Intienstion mitverbaden worden waren, sehten zurept de Cad. Eines Teges, nachwen Psass waren waren ertilung kircitt ausgischeren war, ließ man eine hauss sinder der Morretmen und es sand ind dabei ein ganges Damsternest ten Baren der verschiekensen Art vor, die leite aus dem Lager des Keptumbereins, teits aus den Kestern von dausden geriesten derrühaten. Der Monn wurde damials in Unterspatungsbass in der unter Armeigung eines Falles wegen einsachen Induserpahlis in die und schweien Techtobie in die einschieden ist aus den Fallen einsachen Staden einsachen Staden einsachen Staden einsachen Staden einsachen sich seiner sieder Einsachen Staden einsachen Staden einsachen sieden sinschliebtschaften die Industrafe und in der Techtobie in vier Fallen einsachen Staden einschliebtschaften der Fallen einschliebtschaften der Fallen einschliebtschaften der Fallen einschlichte und ichte ein Such der der Fallen einschliebtschaften der Fallen einschliebtschaften Gesangnisstrafe zu wei I aber en Such der den Andern Einschliebtschaften Gesangnisstrafe zu wei I aber en Such der der Andere Einschliebtschaften Gesangnisstrafe zu wei I aber en Such der der Andere Einschliebtschaften der Fallen eine Einschliebtschaften der Fallen einschliebtschaften der Fallen eine Fallen einer Fallen eine Fallen eine Fallen einschliebtschaften der Fa

Neues aus aller Welt.

Transerscher mit Tanzbergnügen. Berlin, 90. Jan. Am 36. Sammer inellten die Anhänger ter Spittafissen und Unadhingsgen auf Zede Tenerdurgla in Helbeusen die Arbeit ein und demonschienten als Trauerfund gedung für Liedfundet und Rugendurge Unschliebent taran verangsatzte wan dann einen Feischenden Undergen fraste des Tenedein ichtvangen. Mord. Aiten durg, 30. Jan. Im benachdurten Widerschieden, an deren Leiche ein ziette mit der Ausschlaften im Konder im Konder und Konform und der Spitten mit der Ausgeführtet und bestand der Tenedende und Biegen ber und der Ausgeführtet und Biegen befanden ich mit bei Ausgeführtet. Die ein Kaubmord vorliegt, wird erz den Untersuchung erzeben.

Ergelera in Bombay. Am fterdam. 1. Hebe. Einem biefigen Blotte gufoge weben die "Limes" aus Bombay, daß die in der Stadt berigende Chosrocyademie intuker weuer um ich graft. Expesson eines Municonsynges. Bruffel, 1. hobr. Ein Munitionesun expeditive gesten nächmittag zwichen Andruge und Longmy. bo teutsche Kriegsgesangene. 3 frausdinge, und ein omerikanischer Geltat wurden getoret. Das Unglad erergnete sich mieige Undorschrigkeit eines Goldaten, der eine Dandgranate sallen ließ.

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis.

Nach der Anspannung, welche der Status der Reichsbank in der zweiten Januarwoche von neuem aufzuweisen heite, ist in der uritten wieder eine Erleichterung der Anlager, eingetreien. Die gesamte Kapitalanlage hat sich um 520.2 (i. V. 848.7) Mill. M. auf 26.724.2 Mill. M. ermäßurt, von welcher Sunnme nuf bankmaßige Deckung für sich allein genommen 37.3 (395.5) Mill. M. entitielen. Auf der anderen Seite wurder der Bank nicht weniger als 158.5 (848.5) Mill. M. entzogen, wodurch die Bestande an Grechenben zuf 12.82.4 Millionen abnahmen. Der Notensunflage um weitaus größten Teil mit der Oberührung der Marknutzen und 196.8 (125.1) Mill. M., ieooch steht diese Zunahme zum weitaus größten Teil mit der Oberührung der Marknutzen nach Beigien im Zusammenhäng, die auf Grund des Art. 19 des Waffenstillstandsalkommens sowie zum Umtausch von Markzahlungsmittel erfolgte und währen der Berichtswoche insgesam, 740 Mill. M. ausmachte. Die Summe der im freien Verkehr befindlichen Darle in 8 kaasen und 1786 000 M. auf 225.4 Mill. M., während die Scheidemünzen und Darlehuskassens beine kleine Zugänge aufzuweisen hatten. Die Gesamtsumme der bei den Darleinskassen hatten. Die Gesamtsumme der Betrag an Darlehuskassenscheinen ist der Reichsbank zuteilossen, die ihrerseits, wie oben erwähnt. 10.1 Mill. M. in den freien Verkehr abgab. Die eigenen Pestände der Bank erhöhten sich auf 5066.7 Mill. M.

Eanken und Geldmarkt.

* Zur Börsenahrechung Ende Januar 1919. Der Berliner Pörsenverstat den folgendes bestimmt: Die Ablieferung von 3½-proz. Buenos-Aires-Provinzanleihe hat in abgestempelten Stücken einschließlich Zinsschein 1. Juli 1917,
zu erfolgen: Zimsen sind vom 1. Januar 1917 an zu rechnen.
Azow-Don-Kemmerzbank-. St. Petersburger Internationale
Handelslank-. Russische Bank für auswärtigen HandelAktien sind einschließlich Dividende für 1917 zu lieferu;
für die seit der Al-wicklung vom Ende November 1915 in
Berlin getrennten Dividendenscheine für 1914. 1915 und
1916 finden Kursabschläge statt, die bei Azow-Don-Kommerzhank nuf 50 Proz. St. Petersburger Internationale
Handelsbank auf 21½- Proz., Russische Bank für auswärtigen Handel auf 20¾- Proz. festgesetzt sind. Veroflichtungen in Dynamit-Trust-Aktien sind zu erfüllen in Aktien
der Dynamit-A-G vorm. Alfred Nobel u. Co. einschließlich
Pividende 1918: für die den Dynamit-Trust-Aktien beim
Untausch gegen Aktien der Dynamit-Trust-Aktien beim
Untausch gegen Aktien der Dynamit-Nobel-Gesellschaft für die Jahre 1915, 1916 und 1917 hat ein Kursabschlag von zusammen 72 Proz. zu erfolgen.

Industria und Handel.

Industrie un i Handel.

Aus dem Holzhandel. Die Heeresverwaltung verkruft leizt größere Mengen Hölzer an die in dem ieweiligen Korosbezirk ansässiger. Holzhandlungen und Holzverbraucher, die über den Erwerb mit den Holzbeschaftungsstellen der einzelnen Intendanturen zu verhandeln berechtigt sind. Eire Ausfuhr der Hölzer aus den einzelnen Korosbezirken ist der Transportschwierigkeiten wegen nicht gestallet.

* Die Eisenindustrie Menden u. Schwerte mußte wegen fortgesetzten starket. Rohstoffmangels den größeren Teil ihres Betriebes stillegen

Veirtläudische Tüllisbrik, A.-G. in Plauen. Der Aufnichtsrat schlägt 14 Proz. (i. V. 22 Proz.) Dividende vor.
Die Hauptversummlung ist am 50. Februar.
Die A.-U. Neptun, Schiffswerft und Maschigenfabrik
in Restock, schlägt für 1618 eine Dividende von 10 Proz.
(wie i. V.) vor.

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Douptidriftleiter M. Degerborit.

Berantwortlich für Lemacitet A. heaerbork; für politifche Rachelchteng 3. 62a. ber; für den Unterhaltungsted. B. a. Rauenborf, für den lolalen und provingtellen Zeit und flerichtstaal. I. S. W. 22; für den hande W. Eg, für den Unterhaltung und Reflamen. D. Dorn auf, identich in Wiesdaden.
Drud a. Berlag der E. Scheilenberg ichen hofbuchprudere in Wiesdaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 19 bis 1 Ubn.

Lebensmittelverteilung.

1. Warenandgabe.

Auf die bom 8. bis 9. Februar cultigen Wochenselber (Rr. 6) der Lebensmittellarten werden verteilt:

50 g Margarine gum Preife von 33 Bf. je 50 g, Ei gum Breife von 62 Bf. je Gtud, 125 g Ander jum Preffe von 55 Bt. je Bfund, 100 g Teigwaren gum Preffe von 80 Bf. je Pfund, 125 g Kaffee-Erfat in Palete (Seelig)

ober tofe (Knieriem u. Raifer)

jum Breife bon 80 Bf. je Pfund, 125 g Cicorie (Grant Cohne)

gum Preife von 116 Bf. je Bfund, 250 g Marmelabe jum Breife von 110 Bf. je Pfund, 250 g Zalz jum Breife von 14 Bf. je Pfund, Zanerfraut (marfenfrei) jum Preife von 35 Pf. je Pfund, 2 Pfund Aartoffeln jum Preife von 91/2 Pf. je Pfund, (und für den Ausfall 250 g Teigwaren),

250 g Bielich und Wurft gegen Gleifchmarfe 1-10.

Sonderverteilung

(nur an bie ortsanfäffige Einigohnerichaft) : 30 g Calgheringe (ohne Ropfe) jum Breife von 200 Bf je Pfund an die eingeschriel enen Kunben der Fischgeschäfte gegen Eintragung bes Buchftabens "&" auf

Die Rudfeite ber Rahrmittelfarte. 100 g Litfiter Rafe gum Breife bon 80 Bf. für 100 g an die Runden ber Buttergeichafte 2-14.

Gerner für Rinber im 3. bis 6. Lebensjahre: g Weizengrieft zum Preise von 48 Bf. ie Bfund von Donnerstag bis Samstag in ben Mildver-teilungsfiellen gegen Borzeigung ber Milchfarte und bes haushaltsausvorises.

2. Bertaufeeinteilung

Стирре	in den Meggercien	in ben Butterge daften
8p—Z	Samétag 8-91/2	Freitag 8—10
A—D	91/2-11	10—12
E—H	11-12	" 1—3
J—L	1-2	3—4 ¹ / ₂
N—Q	2-3	Samstag 8—10
R—So	3-4	10—12
A—Z	4-41/2	" 12—12 ¹ / ₂

In ben Rolonialwarengefcaften :

A—E Tonnerstag rormitt. N—So Freitag nachmittag
F—J Donnerstag nachmitt. Sp—Z Camstag vormittag
K—M Freitag vormittag 3u ben Bifchgeichaften:

E Dienstag J Mittwech

K-M Donnerstag

N-So Freitag Sp-Z Samstag vormittag A-Z Samstag nadmittag.

3. Mitteilungen.

Die unter Conterverteilung verzeichneten Lebensmittel tonnen ftets nur an die ortsanialige Einvohner-icha t abgegeben werben. Die in ben ftabt. Läben taufberechtigten Berionen insbesondere Reuhingunesogene, mulfen baber für ben Begug biefer Baren ausicheiben

Erfat für andfallende Kartoffeln. Der Magistrat fit eiber nicht in der Lage, die vom 3, Februar ab beradgesepte Kartofselmenge von 5 Pfund voll zur Ausgabe bringen zu konnen. Insolge ausgebliebener Bufuhren konnen nur 2 Pfund verteilt werden. Als Erfah für die Minberausgabe an Kartoffeln werben an jebe Person, die Kartoffeln weber eingeseilert hat noch Gelbstverforger ift, 250 g Teigwaren verteilt werden. Rabere Befanntmachung über Preis und Ausgabestellen

Wiesbaben, ben 2. Februar 1919. Der Magiftrat.

Mild f. Rinder i. 5. u. 6. Lebensjahre.

Ab Conntag, ben 2. Februar, werben bie Mitch tarten ber Rinber im 5. u. 6. Lebensjahre in ben Ber Wild die an die Reihe sommt.

6. Lo. Levensjahre in den Serteilungsftellen ein über den andern Tag mit 1/2lte r Wild die auf weiteres beliefert werden. Die Verteilungsftellen sind angewiesen, die Karten so einzuteilen, daß am 1. Tage die eine Hälfte und am 2. Tage die andere Hälfte an die Reihe sommt.

F 243 Biesbaben, ben 31. Januar 1919.

Der Magiftrat.

Der Reichstommiffar fur bie Robienverteilung Giner ber Bauptanlaffe gur

Rohlenverschwendung

fit der schleckte Rustand, in dem sich in fast allen Daus-baltungen die Ocien, Kuchenherde u. Zentralbeigungen insolae der Abnutung in vier Kriegsschren besinden, während deren sast teine Reparaturmöglichseit dor-handen war. Man kunn rubig annehmen, daß diese Berschiwendung an wertvollen, ieht unersehdaren Brennstoffen in den Grokitädten ein Biertel bis ein Drittel des Gesamibedaris an Kohle und Kofs für den Lauftrand gudmacht. ben Soushrand ausmacht. Diefe Beridmenbung muß angefichts unferer troft-

Diese Berichwendung muß angenatt unferer trostiofen Koblenlage ieht ausbören. Ceien, derde und
Kentrolbeigungen missen ieht so ichnell wie möglich
revariert werden. Bersonal und Material ist vorhanden: es sind genügend Töbser. Lentralbeigungsmontenre und Ofenseber aus dem Kelde guridgelebrt: die Beschlagnahme der ersorderlichen Wersiesig ilt aufgeboben."

An alle Gausbesiber und Mieter erneht die

An affe Sansbefiber und Mieter eracht bie bringenbe Aufforberung, fofort affe De geinrichtungen ihrer Bohnungen grunblich nachieben und in Stanb

feben au laffen.
Die uns am Ende des Binters voraussichtlich fediende Menge unferer Dausbrondsohlen sann nur durch Ersbarnis im Betriebe in den nächsten Wochen aum Tel bereingebolt werden und diese Ersparnis in nur möglich, wenn alle Keuerungen in gutem Ruflande sind.

Biesbaben, ben 27. Nonnar 1919. Demobilmachungs-Ausfduß Biesbaben (Stabt).

Buchenbrennholz

in Buthen von 20-30 Bentner au Ml. 5.75 Bentner

Krause, Bebergasse 8. Teles. 4427

Am 11. Februar 1919, vormittags 10 Uhr wird an Gerichtsftelle, 3immer Rr. 61, bas Bohnhaus mit Anbau, hofraum und hausgarten, Scheune mit Stall und Berffiatte, Schweineftall, Baschlüche mit holzstall, Biebricher Strage 14 in Dogheim, groß 5 ar 88 qm, zwangeweife verfteigert.

Biesbaden, ben 30. Januar 1919. Das Amtsgericht, Abt. 9.

Neu angekommen

ferner flete frijde Bufuhren von

Wirfing, rote u. gelbe Speife: möhren, rote u. weiße Riiben,

Bertant an jeder mann, an Sandler, Grofberbrauchet und Ruchenwerwaltungen ju Borgugopreifen bei

Anapp, Friedrichstraße 8.

- Triephon 6458 freigegeben. -

Rücheneinrichtungen

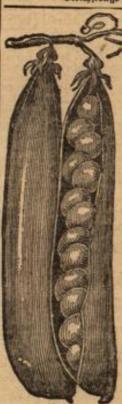
Mobel, Betten und Belegenheiteläufe aller Urt febr bitlig. Echreinerei Alapher, Friedrichftrage 55 und Dothrimer Etrage 28.

Berricaftliche, burgerliche fompl. Billen. Bohnungs. u. 3im. Ginricht., auch einfache, einzeine guterhaltene Robeiftfide, tomplette Nachläffe, Lolftermobel und Cortieren, Lugue- und Stortgegen-ftande werden in jeder gobe bei Bargahlung angefauft.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in neuen Möbeln und Gelegenheitstäufen. Unf. und Umarbeiten bon Edreiner. u. Colfterarbeiten in eigenen Wertfratten.

Vlöbelhaus

Bleichstraße 34. Zeiebhon 2787.



Verbindlich nur bis 17. Pebruar. Saat-Erbsen, richtragende Sorten 20 Pf.

Spinat - Radies - Schnittsalat - Kerbel - Blumenkohl - Fenchel - riesenblumigeStiefmütterchen - Goldiack - Reseda Astern - Nelken - unvergängliche Strohblumen apan. Balkonschmuck Weißkohl - Speisekürbis Petersilie - Schwarz-wurzel - Rettich - Dill Gurken - Rhabarber -Gartenkresse - Kopfsalat Pasticaken - Petersilienwurzel - Futterrüben -Speisezwiebeln - Tabak um selbst Tabak zu ziehen - Speisemais Bohnenkraut. — Dies ganze Samen-Sorilment.

enthaltend 30 Pakete Samen

Das Doppe'-Sortiment, 60 Pak. Samen M. 7 --Diese Samen können nicht einzeln, sondern nur in diesem Sortiment geliefert werden. F101

Blum angärtnereien Peterseim-Erfurt. Hauptkatalog umsonst. Eleg. Fuchsgarnitur

Glea, Berren-Telamantel pre swert im Auftrag su vert. Reininger, Schwal-bocher Strafe 47, Edlaben, Cehr guter

Militär-Mantel 65 Mt. u. ging never Militär-Nod 50 Mt. zu verlaufen. Ceip, Eleonorenstraße 7, 2 rechts.

Musifwerte

aller Art. neu u. gebr. Aunftiviel-Ordieftrions u. Biansa, Rablungerleicht Mufifhans O. Diem.

Anfabeberner Str. 8. nachit Gubbahnbof. Telepben 1216, F12

Ru berf.: 1 Billarb erdegeschier für aiben onn, 1 Bartie Benain-F 12

Mertin Baumann, Boppftrafe 60.

Speisezimmer Herrenzimmer Rüchen

Bufetts, Bertife, Schreib.
tifche, aut erhalt. Afeibers
ider. Spieneliche, Bücher,
ichränie, Rüchenschen, nur
aut erh. Betten, Liwan
uiw. aca. aute Bezahlung
acfucht Gleichzeitig empf.
ich mein grafes Lachtung
mit Angabe des Preises
gesucht. Gest. Offerten ich mein grobes Lager in neven Dobeln.

Bauer, Wellripftr. 51.

Herrich. Golofzimmer Derren-Rimmer. Speife, simmer. Ruden-Ginridt. Runbaum Bertilo, Budet-idrant. Tifdie, Stüble, Tend de, Spicael, Bilder, Matraben u. Stanbuhren in all. Breist, Mibellager Rofenfrang, Blücherpi. 3/4

I neue Sind, Curriot. 1 Gefr., 1 Gofa, I Ruchen-drant, bochb. Bett., Rlavier, 9. Schwarz, Roonstraße 13.

Möbel-Bertauf 1 Bobngim. u. Efgim

Timonna mie erb. eing. Timon, practvoller Gold-ipienel, Medag. Kollvult, eidene Lederftühle fofort zu verk. A. Tormitadt, Kronfenstrake 25, B.

2 eagle hocht, eif. Bett, weiß, 1 Ottomane und 2 einzelne Matraben febr billia an verfaufen bei Rannenbera

fait neu, preiswert au verf, Sommer, Taunus-itrake 22, 2.

rangiert wird, fauft su boben Breifen. Fr. Kle n. Conlinftr. 3, 1. Telephon 3499.

Goloisimmer, Eksimmer Ruchenmöbel au fauf, gef. B. Bermes, Bertramftr. 20

Möbel,

Borlagen aller Art, fowie Betifeb., Bortieren, Mar-binen u. alle andrangierte Saden fauft D. Ginber, Richlitrafte 11. Tel. 4878

Schlafzimmer: Einrichtung

Aus Privathand

jude au faufen 1 Bettitelle mit Matr., 1 Tijd mit Stähleben, 1 Küdentifd mit Stubl, Garnitur u. ionitiae Einrichtungs-Gegenitande, Breis-Off, u. E. 513 an den Tagol.-Bi. Möbel-Untauf!

Ginridtingen Rarl Rannenberg. Palramitrafie 17. 1. St.

Achtung!

Balramftrafte 17. 1. Raufe ficts

Mauergaffe 12. Telephon 3053. Liefere Cohlen u. Abfate aus bestem Rernleber. Unfertigung noch feinfter Schuhwaren,

Rompl. Bett fillia au verlaufen; do-felbit neue Militärmübe u. verichied. Forit. Roder-firaße 4, Bdb. 1.

itrake 4, Bdh. 1.

Branen Umaug au verk.
ar. vol. Bett mit neuem
Sdrunger., Bofditich mit
in. Marmordi., Rachtisch, II. we k. Baschtisch, Dandtuchiander. vol. Kinderbett mit Stange u. Kapolmatr., Soia m. Sessel u.
Stiblen, Lich, Küchenbr.,
Maßerd, geichl. Kochosen,
Brewier, Schwalb, Str. 43
5 auf erh. Betten

5 aut erb. Betten n. Bolitermotr. u. amei chone Schreibfefretare m. Umaua billiaft abaugeben Schwalb. Str. 47, Edlab. Bol. Mufdelbett, einfach.
Bett Aleiber- u. Rüchenichrant Rommobe. Sofa.
Tifce. Rachtlifc. Dedbett
25 Mr. vert. Rannenbera.
Ralramftrache 17. 1 St.

2tilir. Attenschrant verf. Pormisabl. Aranten-ltrafie 25. Bart. Rederrolle,

15 Str. Tragfra't, zu verf.
od. geben eine folche m 20
bis 25 3tr Tranfr. zu vertouichen. Gifboten grune Rabler, Mittefftraße 3.

Rinbertognen, aufer's, mit Gummi au of Rofe. Romerbera 6. Fart, r. Einerbera 6. Fart. r.
Einte Gelittichehe,
Er 25. schön geschnistes Vukt. Baneeibr. 1.75 lg.,
Schaufeistuhl m. Emprena-belag. 4isam. Eastoder m. Titch. Beichmeich. su verf. bei Benator. Nauenthaler Strahe 17, 3 links.

Rarottenjamen Gonfenheimer, einige Bfund abzugeben, Bergog, Gartner, Logi eimer Etrafe 109.

Reihaarn, Nähgarn und Nähjeide

allen Rarben au fauf.

Beftenbitrake 22, Bart Pferdededen s. faufen ge ucht. D. Erbe, Beftenbitt. 8.

Möbel

Betten, Schrante, Sofas, Bertifos, fowie alles, was im Berriciafishaufe aus-

mit Angabe des Preises gesucht. Gefl. Offerten u. H. 508 Taghl.-Verlag.

Raufe Betten. Aleiber-u. Ricenidranfe Bertil. Bafchlom. Rommoben u. funftioe im Caush. aus-connicrte Sadicu u. aanse

Gebrouchte Mobel feber

Ranfe fiets
Derbe few. Gasberde, wenn
gannenbera Balramftrabe 17. 1 St. Balramftraber. Rante bei Balramftrabe 17. 1 St.

Sacte Lumpen,

Metalle. Capier. Dafen-felle werben au boben Breifen anortauft. Sad-Grofibanblung, Dobbeimer Strafte 20. Tel. 6129.

Sohe Besahlung! Raufe fiets alle gebr obelitude u Rederbetten Bran Rannenbera, Bellmunbirrage 17.

uedernehme noch Enpegierer. Polfterer-u. Priorationearbeiten August Odß, Bismardring 7, H. Telephon 1305.

Stühle

werden geflochten. alle Körbe u. Korbmöbel revar. iom'e Menanfertia. aller Sichtorbeiten. Boit-forte oenliat. Korb. und Erwhissecht. Abam Stath. Blückeritt. 5 u. Kranfen-itraße 23, Oth.

Renaufert. fom. Umarb. w Pelzen

m. nach ben neueft Mob tabellos ausgeführt. Jenny Matter,

Bleichftr. 11. Tel. 3927 Gilboten Grine Radler mit Anhrwertbetrieb

nur Mittelftr. 3 an ber Langgaffe übernehmen bas Fahren por Mobeln, Koffern, Dolg und Roffen bei bill. Berechnung.

Rohlen, Roks u alle and ander Aubren beforat vinftl. mit awei Lerden W. Aufr Aranf-furter Strafe. Sportplat. Bottf. genünt, wird berg,

Brennholgfägen mit lahrb. Bandiagen übern. Otto Füßler

Bohnung : Marftrage 29. hotz wird angefahren per Beniner 75 Efennig Bestendstraße 87, Sth. 2. L.

Wit. 5000 gegen Beleibung an erster Stelle auf Liegenichaft ges. Rur Gelbitverleiber. Off. u. O. 514 Tagbl.-Bl.

Raufmann

fuct mit 5000 Mt. Leteil.
ob. Rouf au irgend welcher Existens. Gest, Off. unter R. 497 an den Tagbi. Bl.
Geld in jeder Höne, mogati. Raten. zahlung, verleiht F61 H. Blume, Hamburg 5. 1 Stüd Gartenland

Rahe Dambachtal Bart. igb. fein mobi. Bim. jep. Eing., 4. zeitro. Be-nuhung tagsüber f. Hebr. u. März gei. Offerten unter B. 515 an den Tagbl.-Berl.

Uchtung! Bradithanfe 18 Bfunb fdwer, pram. babe ich num Deden. Malramftrane 17. 1. St.

Tücht. 1. Irompeter fucht für fofort Befdaft. Off. u. B. 514 Tagil. SI.

Behagliches heim findet beffere Dame ober findet benere Same oote Berr bei reickl aut. Ber-oflegung bon 8 Mf. tägl, an, Offerten unter G. 513 an den Tagbl.-Berlag.

Fräulein

Wer erteilt

2 Damen u. 1 Deren arbl. frangof. Unterridit? Dif. unter D. 513 an ben Zanbi. Berian.

Stallen gelebt bat, gibt

ital. Unterrimt

21br. n. L. 499 Tanbl.-3, Grbl. Riav.-Unterr. ert. fonf. acb. Lehr.. 12 20f. mtl. Off. D. 470 Tabl.-31, Lanzen

fernen Gie idnell u. aut tane) bei man Conorar (a. altere D. u O.) allein iomie in Gefellichaft bei W. Riapper u. Frau

Caub. tucht. Alleinmadch. bas verf, toden tonn u. finderlied ift, aur führ, eines fl. Saushalts foiort aefucht. Borzuftell. Dieustan, gw. 3 u. 4 libr nachm, Sotel Grüner Wald 206.

Tümtige8 allleinmädchen

bas fodien fann, gefuckt Woribitrafte 31, 2 Ruverl, trene Stiffe a's Alleinmäbden gesucht zur felbft, Rührung b. fl. Saushalts infl. Rüde. Midelsberg 1 2.

Braver fraft. Junne I. die Möbelichrein, grot, erlern, bei Min Conred, Möbelicht., Gobenfir. 82.

Hauswirtschaftslebrerin

fuct baffenben Wirfungs-freis per 1. Rai 1919, Offerten unter B. 514 an ben Tagbt.-Berlag,

Tiefbauingenieur Be'chaftigunn, ftunbenweife, Gobenftr, 9, 2. Et.t.

Diejenige

welche gestern awschen 5 u. 6 Uhr in ber Eieftr. Dobbein bas Bortem aus ber Tasche nahm, wieb bringend erf., wenigitens ben Bak u. Schluffel an Abresse einzusenben.

Gold. Rettenarmband am Sametagabend auf bem Bege von Scharnhorits bis Ballmuhlftr. verloren. 26-

gugeben gegen Belohnung. Rah. im Tagbl. Berl. Ru Berloren

Samstag, ben 1. 2., untere Dotheimer Strafe, groei Schluffet an einem Ring u. ein weißleidenes Damen-weltchen. Abzugeben genen Beiohnung bei Kaufmann Berner, Bismardring 2.

2 Saushaltet. m. Rranten-B. 26 an ben Tanbl. Berl. Ginber mertios be geineret. Finder wertios, da geiperrk Geg. gute Belohnung abgug. Taunueftr. 34, Ronbitorei.

> Berloren filb. Tulo - librenormbond dreiton Friedrichter. Bil-belmitrafie, Absua, gegen aute Bejohnung Friedrichitrafie 10, 1 L

Armbinbe, ichwara mit weift. Biered v. Rheing. Str. bis Bobnboi vl. Abg. bei Forft, Abeing. Str. 13. Ohrrina (Roralle) auf ob. por ber Giobabn Raiferftr. verl. Abaun a. ante Bel. Mauergaffe 12, 1, Wifder.

Berforen v. Wicfanbitt., Mufeum n. Authaus eine auldene Damen.lhr. Geg. Belobuung abana. Fund-buro fir ebrichitraße. Berloren Mainzer Stroke 19 (Ber-keigerung) Gelbiofde mit Bak. Gen. Bel. abzug. bei Dittrich, Priedrichire. 20, 2 5h. Banknoteniai chen

mit Inhalt abbanden ge-fommen. Der ehrl. Kinder wird gebeten, dass, gegen Welden an de auf dem Ban befindliche Abresse abaugeben.

Dele 2 Bahn fauft

alle

18.

ilt

en arbl.

m ben

nobl..B.

rr. ert.

gbl. BL

n. auf

allein

ALUM.

c_20,

nava.

mn u. Subr. folori Diens.

206.

nefucht

grbi.

ts.

14 an

r, 9,

ritend

and

bem

MP.

ntere

amer

ten-

rei.

and Bil-

acn cid-

mit ing. 13. ob. fr. fee.

it.,

ine eq.

en

ge-ber

ent

fifte

qibt

mt

Taunus-Ho

Restaurant — Kaffee — Eigene Konditorei Täglich von 4-6 Uhr und 7-10 Uhr:

Kapellmeister und Violin-Virtuose Casella. Vorzüglicher Mittags- und Abendtisch a 4 Mk. Frühstücksplatten von Mk. 2 .- an.

Reiche Auswahl in Torten und Kuchen.

1 Kännehen Bohnenkaffee mit Mich und Zucker einschließlich 1 Stück Torte nach Wahl Mk. 2.—

Mainzer Aktienbier, hell, per Glas 40 Pf. Münchener Pschorrbräu per Glas 50 Pf. Nur naturreine Flaschen- und Ausschankweine eigener Kellerei.

Solange Vorrat empfehle:

Pa. gewäss. Stockfisch ff. gew. Cabliau v. Schellfisch in bekannter Güte Fischhaus JOHANN WOLTER

6cgr. 1888 — 12 Ellenbogengasse 12 — Gegr. 1888. Fernsprecher 453 wieder freigegeben!

Joh. Georg Mollath Nachf.

Martiftraße 32 :: Telephon 3751 Samenhandlung — eigene große Samenfulturen Preislifte über Gemüsesamen fteht frei zu Diensten. Fachmannifde Mustunft über Gemulfebau bereitwilligft,

"Perniona"

linbert fofort Judreig und Schwellung. Alleinverlauf : Echütentof . Apothele, Langgaffe 11.

Aufträge auf Umzüge

gum 1. April erbitte recht frühjeitig. Um- u. Linfarbeitungen von Beleuchtungsgegenständen

empfehle ich fcon jest ausführen gu laffen. Anfertigung von Lamrenichirmen aller art, auch aus zugegebenen Stoffen, in eig. Wertfatt.

Nathan Sek

Installation und Gürtlerei Tannueftrage 5. & eigegebener Bernipr. 38H

Reines trodenes Buchenscheitholz ofenfertig fann wieber in jeber Menge geliefert werben. 216 5 ger. 6.50 Mt. frei Retter. Großabnehmer

Bestellungen nimmt auch entaegen: Blumengeicha't Berten, Ede Moriphr u. Abelheibftr. Tel. 65 1

Schreibers Konservatorium Adolfstraße 6, II.

Neue Kurse

in Klavier, Vio'ine, Gesang, Theorie etc. Altbewährte Methode. :: Eintritt jederzeit. Sprechstd. 11—1 und 5—6.

balaatpferde fauft zu höchsten Preisen 2. Ronrad, Roßichlächterei. Telef. 1449 Delenenftraje 18 (Laben) ober Edwalbader Gtra e 44.

Brillanten und Perlen. Bahnerb ffe, Feinplatin, Gilterne Befede, & otale, Lendter, Cervice, Goldine Uhren und Retten. tauft au hohen 21. Beighals, Webergaffe 14.

Sportplat Raiferstrake Dienstag nad mittag : Rongert.

Prima

kein Ersatz, geruchlos, staubbindend.

Orogerie Krah 27 Weliritzstraße 27. Schreiner:Leim Tüncher:Leim Carbid

Galmiat u. Glemente Aarl Wigel, Micheleberg 11.

Zutterrüben

für Biegenhatter. Bentner 4 Mart.

Neu-Wäscherei A. Kirsten, Scharnhorststraße 7. Spez.-Geschäft f. feine Herren-, Damen- und Haushaltungswäsche.

Gardinen auf Neu-Auhrwert gefucht, m. 10 Str von Biebrich nach Biesbaden mitrimmt, gef. Cff. R. 511 Tabl.-Bi.

An einem Anfang Februar beginnenden

können noch einige Damen aus besserer Familie teilneamen.

E. Sauer, Tanzlehrerin

Oranlenstr. 55 (Schreibwaren-Geschaft). Pernruf 5971.

Unterrichtslokal Mainzer Bierhalle, Mauergasse (oberer Saal).

Mm 6. und 7. Gebruar Ferfel in großer Auswahl.

Beinrich Bergiger

Biehhandlung :: Schierftein.

Kalteerzeugungsanlage

8000 Calorien fib. Leiftung, mit Anichlufventilen und fompletter Rubiraumeinrichtung zu verlaufen F12

Martin Baumann, Mainz, Bob ftra'e 60.

Piano, gebraucht, aber noch gut erhalten, su kausen gesucht.

Gest. Offerten unter V. 25 an den

Lebensmittelamt

bes Kreifes Höchft a. DR. fucht stellvertretenden Leiter

biefer Stelle. Berlangt wird gute kulmanniche All-nemeinbildung, Sabigkeit frei zu distronieren, bestel ende Organisationen zu leiten und neue ins Leben zu rusen. Bewerber wwisen sich unter Beistigung eines Lebens-laufs und unter Angabe ihrer Gehalt aniprische wenden an Landraidamt Socit a. DR.

Statt Rarten.

Freitag, ben 31. Januar entichlief fanft meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Schaum, geb. Will

im 77. Lebensjahre und im 54. Jahre einer reichgesegneten Ebe.

3m Ramen ber trauernd hinterbliebenen: Bürgermeister a. D. Schaum.

Biebrich a. Rh. (Raiferftr. 21, I.), 2. Februar 1919. Die Ginafderung fand in aller Stille fatt.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke,

> Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Gelegenheitstauf. 1 gefütt. Offiziersmantel, 1 Baffenrod, 1 fl. Willitär-Bod, 2 Wil.-Posen, Friedens-ware u. cuterh., für mittl. frig. (1.65) paß. abzuceben Abelheibirt, 87, B., Wandt.

Sarglager Friedrich Birnbaum

Oranienstrasse 54. Telephon 3041.

Erd- und Feuerbestattung. Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Lieferung 32

von u. nach auswärts. Manschen au vergiften. Bertifgungsmittel burch-aus guverfaffig. Trogerie Bade, Zaunusitrafe 5,

Ropfläufe

mit ber Brut in 2 Tagen weg, Rigiden mitbring. Rammeriager Schmitt. Belenenitrafe 11.

Gtandesamt Wiesbaden

Cterbefälle.

Eierbefälle.

Mim 31. Januar: Ebefrau Margacete Wohler geb. Keinsardt, 47 Jahre: Kind Emil Brad, 1 3.; Taglöhner Leonard Gebierfe, 22 J. — 1. Jehr, dither Karl Keslau, 18 J.; taubinnann Georg Jeöbus, 16 J.; istbatiere Emma Copermann, 3.; Invalide Josef Mitter, 13.; Pittude Elidebethe Troh, Kailer, 20 J.; Rind Josef ahn, 28 Tage.

Grabdenimal- und Friedhofstunft

Saupt - Die chaftefteile und ftanbige Ausftellung: Ritolabftrage 3 Biesbaden Zelephon 404.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

seigen hocherfreut an

Paul Stoffers & Frau Johanna, geb. Kilb.

Wiesbaden, den 1. Februar 1919.



Juftizanwärter Hans Frischkorn

Leutnant d. R. und Flugzengbeobachter

ift am 26. v. Mts. in ber Klinit gu Bena feinen ichweren Berlepungen, welche er fich burch Abfturg bes Flugzeuges im herbit v. 3. an ber Beftfront zugezogen hatte, erlegen. F 223

Chre feinem Andenten ! Biesbaden, 1. Februar 1919.

Der auffichtführende Amtsrichter.

Um 1. Februar entichlief nach furgem Leiben mein lieber Dann, unfer guter

Joseph Wlitter

im 74. Lebensjahr.

In tiefer Trauer :

Brau Betene Mitter, geb. Wehand. Rari Mitter u. Familie.

Wiesbaden, ben 3. Februar 1919.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, ben 5. Februar, nachm. 21/2 Uhr, auf dem Gud-friedhof ftatt.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, bag man bom liebften mas man bat, muß icheiben.

Nach nafezu 41/, jahriger Kriegebauer aus bem Felde glücklich zurückgekehrt, entschief am 1. Hebruar, nachts 11 Uhr, ganz unerwartet an ben Folgen der am Bormittag des genannten Tages durch eine Explosion erlittenen Brandwunden nach furzem, aber ichwerem Leiden mein innigkgeliebter Rann, unser lieber Bater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Leonhardt Schierle

im Alter bon 33 Jahren. In tiefem Schmers

Die tmuernben hinterbliebenen: Christiane Schierte, geb. Ciaffen Wilhelm Ciaffen u. Familie Lina &chierte Rart Schierte, Eltern Etja Echerte Georg Brenner u. Familie. Nambad, den 3. Februar 1919.

Die Beerbigung sindet am 4. Februar, nachm. 3 Uhr, vom Trauer-hause, Burgstraße 12 in Rambach, aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 26. Januar d. J. verschied sanft nach kurzem Kran enlager in Peine, wo sie zur Frholung weilte, unsere liebe Mutter, Großmutter und Tante

Frau Geheimrat

Anna Voiges

geb. Schwartz.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Dr. Paul Voiges u. Frau, geb. Lohse, in New-York Paula Voiges, geb. Kämpf, in Remscheid Herm. Lohse u. Frau, in Bergedorf Wilhelm Horstmeier u. Frau, geb. Voiges, in Peine und 5 Enkelkinder.

Die Einäscherung hat in aller Stille in Braunschweig stattgefunden.

chönheitspflege

Höhensonnen-Bestrahlung

SPEZIAL HAUS

fur

Körper-, Gesichts-, Hand- u. Fußpflege Elekfr. Bäder.

Beseifigung von Milessern, Warzen und sonsfigen Hauffehlern

Behandlung durch ärzflich geprüffes Personal. Geschäffszeit: 8-1 und 2-6 Uhr (neue Zeit).

(weiss)

5.50, # 6.-, # 6.50, # 7.- usw. Rofwein 4 6.25, 4 6.50,

per Flasche ohne Steuer, ohne Glas in bekannter Güte.

J. Rapp, Veingroffrandlung

Moritzstr. 31 - Neugasse 20

Kochtöpfe [emailliert]

la gestanztes Fabrikat, kein angesetzter Boden, Eimer – Seiher – Milchträger – Schüsseln gusseiserne Bräter und Töpfe empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Mollath, Schulberg 2.

in Saffern und Blafchen

Dotheimerftraße 28. Telephon 302. Rleinverlauf: Serrnmühlgaffe 7,

der Kohlenteuerung und -Knappheit

ift ber Ginbau meines D. R. G. DR.

nnentbebrlich für jeben Saushalt, Birtichaften, Sotels. Burraume ufm. — Bis 50 % Rohlenersparnis. — Breis nach Größe v. Mt. 15 an. Besichtigung u. Prospette frei. Jacob Cramer, Schlofferei,

Biesbaden, Stiftftraße 24. — Telephon 8443. ***********

Stimmen und Reparieren

Flügeln und Pianinos

Stimm-Abonnement. Stöppler, Musikalienhandlung

Alleinvertreter "Jbach" Flügel und Pianinos Telephon 2805 :: Rheinstraße 41.



Elektr. Kochtöpfe.

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner.

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Jalousien und Rolläden ichnell, fachm. u. bill. repariert burch Schreinerei E. Rlapper

Friedrichftr. 55 u. Dopheimer Etr. 28. Telephon 1627.

wieber freigegeben. Seinrich Gieß, Saupt-Mgentur ber Roln. Beitung.

Rieinftrafe 27 (n. Dauptpoft). Unnoncen-Egyedition Aufnahme v. Inferaten in a. Beitungen. A. Giek. Ann.-Agy. (n. Dauptpoft).

Gebrüder Krier, Bank - Geschäft

Wiesbaden, Rheinstrasse 95. Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto. - Fernruf 711. Postscheckkonto 171 Frankfurt a. M. u. 48019 Cöln. Kassenstunden 8-1 und 2-6 Uhr.

An- and Verkauf von Wertpapieren, sowohl gieich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsenausträgen und im freien Verkehr. — Umwechslung aller fremden Banknoten u. Geldsorten. -Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor Fälligkeit. — Kuponsbogen-Besorgung. — Ankauf von japan., amerik., argentin., russ., finnl., serb., ital., portug., chin. u. Vict. Falls Kupons. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzer-schrankfächern. — Mündelsichere 4°/2, u. 5°/2 Anlagepaplere an unserer Kasse stets vorrätig. — Kommunal-Anleihen. — Hypotheken. — Leibrenten.

Verwaltungen, Supotheten und Tetetigungen. Begirfebirettor Ludwig Iftel. Bebergaffe 16, I. Fernruf 604. 9-1 Uhr.

Gr. Burgstraße 16 (Schwestern für Privatpflege) teilt mit, daß sein Telephonanschluß Mr. 4025 freigegeben ist. — Schwestern stehen jederzeit zur Verfügung und sind erreichbar durch die Fera-sprecher der Apotheken usw.

Vom Felde zurück!

Anfertigung eleganter Damen-Kostüme und Mantel unter Garantie für fadellosen Sitz. Umändern, Modernisieren. Wenden, bei schneller Bedienung und billiger Berechnung.

A. Seib, Damenschnelder, Potzheimer Str. 37-

Damenschneider :: Delaspeestrafie 6, 2. Anfertigung moderner Jakenkleider und Mäntel,

werden gut und preiswert angefertigt, umgearbeitet Gustav Fischer, Damenschneider Moritzstrasse 5, nahe Rheinstraße.

Kopfwaschen

ia Undulation, moderne Prisuren, emplichit Friseur Hochwarth, Moritzstr. 70.

Scheithola ofenfertig, bei Abnatme ron 5 girn. 6 Mt. per Bir. frei Reller.

Rohlenhandlung Breusch Lager gegenilber Lordeiring.

1 Mitr. ig., im Baggon frei hier ber Bentner 9 t. 4 und 4.35, Rah. We tripftrage 11, Bigarcengeichaft.

Anzundeholz und Abfallholz, lowie Rantholz, Bretter und Latten

liefert frei Daus W. Gail Wwe., Edwalbacher Etraße 2.

Mauergaffe 12, Tel. 3033. herrenfohlen 9.50, Lamenfohlen 8.50. A ferti-nach Mag. Atanberung von Bilitär duben.

Garieniaube toulitanbige Jahrgange geb. tauft H. Gieß, Buchholg.

Prima Lederöl Lederfett Wagenfett huj- und heilfalbe Maschinenöle

A. Alapper

Chem. Produfte Scharnharfiftr. 24. Telephon 3749.

Sägeböcke in groß. Auswahl vorrätig. A. Baer & Co., Wellritzstr.

Eisenhandlung. Haus- und Küchengeräte

Badhaus Spiege Gransplat 10.

Eigene Thermal - Quelle, Thermalbaber 5 Mt., inichl. Bafche. Trinffur i. Einsel-Ruberaum.

M-A-eilenpulver, Fett-Seife Seifen-Dezialgosch, Fr. Meyer Nerostraße 15.

gar. rem obne Bemgefchein M.10 D.t. 6 .-.

In. Rumpf, Santgatte 8. K. A. Geife,

K. A. Geifenpulver empfiehlt Seifemabrit

Gustav Erfel Languaffe 17. 117 Bir übernehmen bas Gluhen, Härten u. Rachlagen, sowie

das Galvanisieren (Berginnen, Berfilb., Ber-fupfern) von Moffenart fel aus Stobl u. Gifen ufm. aus Stabl u. Gifen ufm. Schreibieberniabrif Rero, Biesbaben, Donb, Str. 96.

Unzündeholz billia abrugeben. Breuich, Roblenhanblung.

Böttider, Pellribitrafie 47, Loben,

Starte Eimer Stild 1 Mf. Golofchmidt, Bhilippeberg ftraße 33, B. 1.

Gasgefüllte Lampen Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1919, allabendlich 71/2 Uhr: Der größte Schlager d. Saison! Der lokale Burlesken-Scherz

unter Mitwirkung Wiesbadener Originale wie: De Diedeberger Keim, die Lumpenrosa, de lange Salz usw.

Ferner: Der bedeutendste Dressur-Akt aller Zeiten

Zoologischer Garten auf der Bühne sowie eine Kette auserlesener Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Kirch asse 72

Heute Abend 8 Uhr anlaßlich des

5fährigen Bestehens des Thalla-Theaters: Jubiläums-Festprogramm

Der fliegende Holländer Altfriesische Volkssage in 5 Akten. Musik von Richard Wagner.

Ballett-Tänze des Ballett-Korps des Deutschen Opernhauses Charlottenburg unter Leitung von Mary Zimmermann. Eintrittspreise: 1,50 bis 4 .- Mk. Auch für die Jugend cri. ubt. Vorverkauf vormittags von 11-1 u. nachm. 4-6 Uhr an der Theaterkasse.

Wieshaden

Täglich: Tee-Konzert.

von 41/2-6 Uhr.

Tee oder Raffee mit Gebäck 3 Mk.

Vormals

Marktstrasse 26

Täglich die beliebien

Künstler-Konzerte.

Vornehmstes und ältestes Familien-Kaharet und Tanzpalast Wiesbadens. Ab 1. Februar, täglich abends 71/2 Uhr:

Intime

Alice Wagner,

die bekannte und beliebte Operndiva.

Lotte Dernburg Vortrags-Soubrette Liane Gerlitta Mimische Tanze

Fritz Roberti **Grete Ernst** Sangerin zur Laute

Sketch-Gastspiel: Georg May:

"Der König des Boudoirs". "Le roi du boudoir" von Heinrich Kamnitzer.

Operetten-Schlager:

"Der Graf von Luxemburg" | "Die tolle Komtesse" Lotte Dernburg Georg May

ELITÉ-KONZERTE = Sonntags: 2 Künstlerspiele, nachmitt. 31/1, abends 71/. Uhr. Wochentags: Tagl. 5 Uhr: Tee mit Elité-Konzert, Eintritt frei.

Ber a. 9 ber TOTAL non a m Glen und

fdie Stöl

faal

cib

biff

THE

Lie

2.0

Pol fon

iem

wiff

fid.

Idet tia cha Stul leb

37 h mit